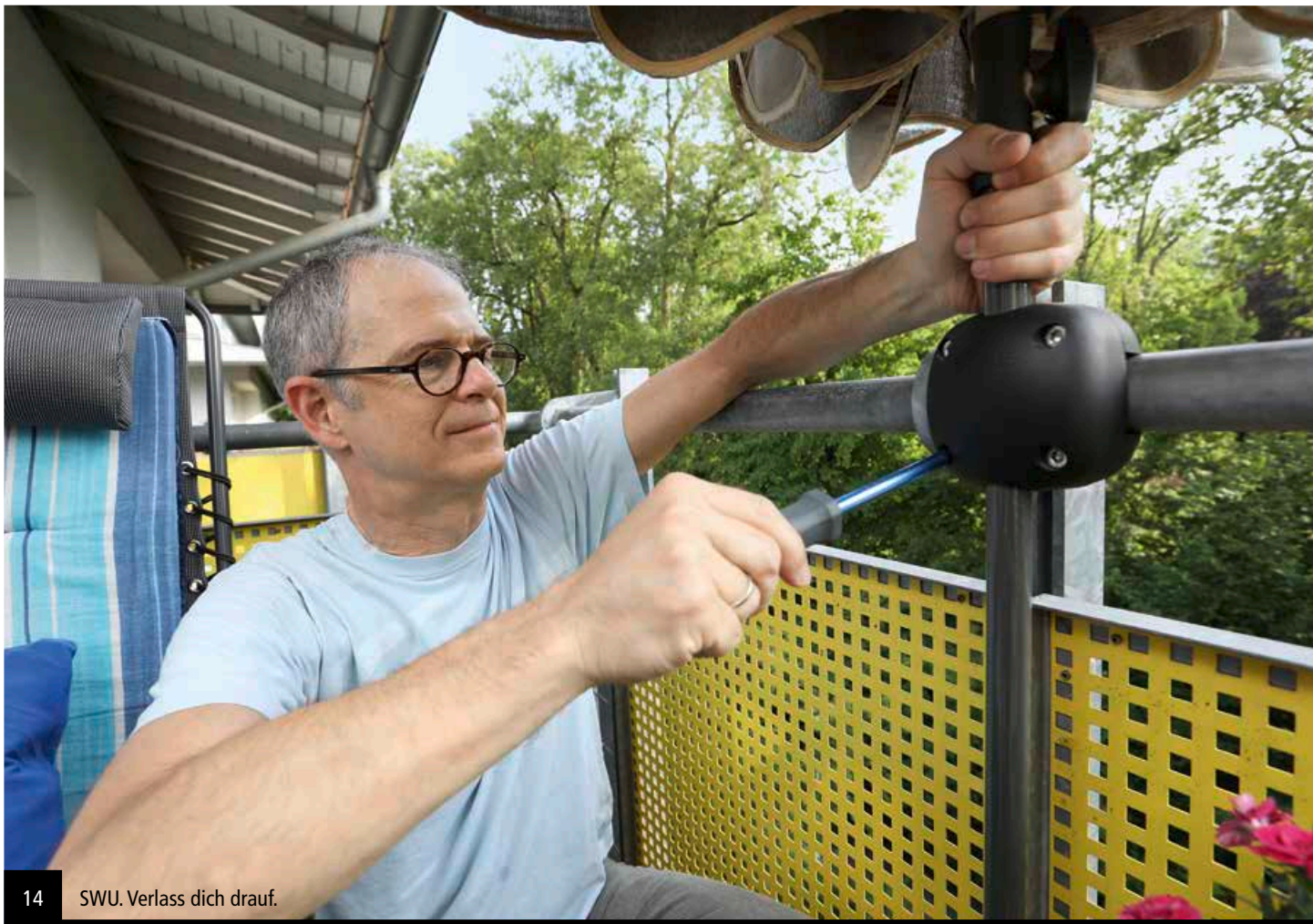


# HANDWERKER AUF DEM *Siegertreppchen*

Seit einigen Jahren sind die freiwilligen Praktiker in der Region Ulm im Einsatz. In diesem Jahr sind sie Preisträger des SWU-Sonderpreises beim Verantwortungspreis – einer gemeinsamen Aktion der Volksbank Ulm-Biberach und der SWU.



Ehrenamtlich Handwerksjobs übernehmen ist keine Selbstverständlichkeit, für die freiwilligen Praktiker jedoch eine Herzensangelegenheit



Die Organisationstalente  
der freiwilligen Praktiker:  
Elke Toth (links)  
und Martina Mayer



**„DEN FREIWILLIGEN PRAKTIKERN  
GEHT ES DARUM, BEDÜRFTIGEN  
MENSCHEN IM ALLTAG ZU HELFEN.“**

**D**ie freiwilligen Praktiker von Ulm erinnern an die fleißigen Heizenmännchen von Köln. Wie die märchenhaften Hausgeister aus der Stadt am Rhein kommen auch die Ulmer ins Haus, um mit helfenden Händen Gutes zu tun. Dabei sind sie auf einen Bereich spezialisiert: Sie bieten ihre Dienste als Handwerker an, wenn zum Beispiel eine Schranktür wackelt, der Wasserhahn tropft oder der Sonnenschirm klemmt. Wie ihre Kölner Wahlverwandten tun sie das für den guten Zweck, sprich: ehrenamtlich.

#### **LEIDENSCHAFT HANDWERK**

Hinter dem Kooperationsprojekt freiwillige Praktiker stehen der Evangelische Diakonieverband Ulm/Alb-Donau und die Caritas Ulm. „Dabei handelt es sich um handwerkliche Hilfeleistungen oder Problemlösungen wie beispielsweise der Austausch von Leuchtmitteln, das Zusammenbauen von Kleinmöbeln oder das Reparieren von Türschlössern“, erklärt Projektleiterin Martina Mayer von der Diakonie Ulm. „Zurzeit sind neun freiwillige Praktiker im Einsatz. Sie alle haben eines gemeinsam: die Leidenschaft fürs Handwerk. Sie kümmern sich in jedem einzelnen Fall um eine kreative, kostengünstige und nachhaltige Lösung.“ Bei Martina Mayer und ihrer Kollegin Elke Toth laufen alle Fäden zusammen, sie koordinieren die Aktivitäten und teilen

die freiwilligen Praktiker nach Anfrage und Auftrag für ihre Einsätze ein. Wann genau die Ehrenamtlichen mit Auftragszettel und Werkzeugkoffer anrücken, bestimmen und vereinbaren sie selbst.

#### **WENIG AUFWAND, VIEL WIRKUNG**

„Die Praktiker haben Freude daran, hilfsbedürftigen Menschen mit ihren handwerklichen Fähigkeiten ein bisschen unter die Arme zu greifen“, weiß Martina Mayer. „Für sie bedeuten die unterschiedlichen Aufgaben eine willkommene Herausforderung und wecken ihren Tüftlergeist. Zusätzlich werden sie durch die Erleichterung und die Dankbarkeit der Menschen belohnt. Meist geht es um einen kleinen Arbeitsaufwand, der viel bewirkt.“ In diesem Jahr kürte die Jury des Verantwortungspriests, den die Volksbank Ulm-Biberach gemeinsam mit der SWU auslobt, die freiwilligen Praktiker als Gewinner des **SWU-Sonderpreises**. Das empfindet das Projektteam als „erfreuliche Würdigung dieser Sache“, wie Martina Mayer sagt. Verantwortungsvoll zu handeln habe für die freiwilligen Praktiker die oberste Priorität.

Wenn's klemmt,  
rücken die freiwilligen  
Praktiker an und unterstützen  
Hilfsbedürftige

